

Der Fashion Council Germany veranstaltet Fireside Dinner Chat in München

Berlin & München, 23. März 2018

Zum zweiten Fireside Chat Event hatte der Fashion Council Germany (FCG) hochkarätige Gäste aus der Mode- und Medienwelt und bekannte Kreative am 22. März 2018 in das Roomers Hotel München geladen.

Nach dem erfolgreichen Auftakt zur Eröffnung der Berlin Fashion Week im Januar folgten Isabel May (MyTheresa), Mario Eimuth (Stylebop), Alexandra Degel (Birkenstock), Marco Götz (Drykorn), Anna Heinrichs (Horror Vacui), Thanh To Van (Etienne Aigner), Elisabeth Schwaiger & Oliver Fischer (Laurèl), Bastian Lerdon (Louis Vuitton Deutschland), Adrian Runhof (Talbot Runhof), Nina Klein (Agentur Nina Klein), Christa Windisch (BMW Mini), André Pollmann (Condé Nast), Anja Delastik (Cosmopolitan), Astrid Doil (Elle), Manuela Hainz (GQ), Kai Margrander (Harper's Bazaar), Konstantin Spachis (Madame), Jan Quammie (Material Magazine), Nicola Knels (Vogue) und andere der Einladung des Fashion Council Germany.

Die Veranstaltung war Teil einer Serie von Dinner Events mit dem der Fashion Council Germany die deutsche Modelandschaft zusammenbringen möchte, um in informeller Atmosphäre Netzwerke zu knüpfen und Gedanken auszutauschen. Weitere Fireside Chats hat der FCG in Düsseldorf, Frankfurt/Main und Hamburg geplant.

Scott Lipinski - Managing Director, Fashion Council Germany

“Es war uns eine große Freude, diesen Abend in München zu veranstalten. Die Fireside Chat Events bieten der deutschen Modeindustrie eine Plattform, um sich zu vernetzen und sind somit ein wichtiger Teil der Mission des Fashion Council Germany, den Modestandort Deutschland nachhaltig zu stärken.“

Offizieller Partner



Fashion Council Germany (FCG)

Der Fashion Council Germany ist die Interessensvertretung für Mode „designed in Germany“. Im Januar 2015 auf Initiative nationaler Branchenexperten in Berlin gegründet, setzt sich der Fashion Council Germany für deutsches Modedesign als Kultur- und Wirtschaftsgut ein und fördert Designnachwuchs aus Deutschland. In Kooperation mit der Berliner Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung startete der FCG sein Förderprogramm für deutsche Designtalente 2016. Besonderes Augenmerk liegt neben dem Bereich der Nachwuchsförderung auch auf Education, Sustainability und Fashion Technology. Vor diesem Hintergrund leistet der Council essentielle Lobbyarbeit in Politik, Wirtschaft und Kultur, bemüht sich um die Sichtbarkeit und betont die globale Relevanz des deutschen Modedesigns im In- und Ausland.

Zusammen mit Christiane Arp (Editor-in-Chief Vogue Germany) stehen John Cloppenburg (Mitglied der Unternehmensleitung Peek & Cloppenburg KG Düsseldorf), David Fischer (CEO & Publisher Highsnobiety), Inga Griese (Editor-in-Chief ICON/ICONIST), Sung-Joo Kim (Founder and Chief Visionary Officer, Sungjoo Group and Chairperson, MCM Holding AG), Christina Oster-Daum (Geschäftsführung Cosnova GmbH) und Dirk Schönberger (Creative Director Adidas AG) dem FCG als Mitglieder des Präsidiums vor.

Den Vorstand des Fashion Council Germany bilden Marie-Louise Berg, Inhaberin Berg Communications Berlin, Mandie Bienek, Geschäftsführerin Press Factory, Claudia Hofmann, Freelance Creative Director, sowie Marcus Kurz, Geschäftsführer der Agentur Nowadays, und Anita Tillmann, Managing Partner PREMIUM Group. Im Dezember 2017 wurde Scott Lipinski als „Besonderer Vertreter“ bestellt und leitet seither das operative Geschäft in der Position des Managing Directors.

Weitere Informationen zum FCG finden Sie auf www.fashion-council-germany.org

Pressekontakt

FakePR - Münzstraße 15 - 10178 Berlin - Germany
Fon +49 (0) 30 4000 6540

Clare Langhammer - clare.langhammer@fashion-council-germany.org
Mike Langhammer - mike.langhammer@fashion-council-germany.org

Offizieller Partner

